

Meinen lieben Schwiegereltern  
*gewidmet*

# Fünf Gedichte

von FRIEDRICH RÜCKERT

für

eine Singstimme  
mit Klavierbegleitung

componirt

von

## RICHARD STRAUSS.

OP. 46.

- Nr. 1. „Ein Obdach gegen Sturm und Regen.“
- Nr. 2. „Gestern war ich Atlas.“
- Nr. 3. Die sieben Siegel. *„Wahrlich, ich nicht legen kann unter Schlussel Regen.“*
- Nr. 4. Morgenrot. *„Dort wo der Morgen seinen heuptet.“*
- Nr. 5. „Ich sehe wie in einem Spiegel.“

*Englische Uebersetzung von D<sup>r</sup> Paul England.*

*Eigentum des Verlegers für alle Länder*

BERLIN W.

ADOLPH FÜRSTNER

Aufführungsrecht vom Componisten vorbehalten.

A 5142-5152 F.

Op. 22. Mädchenblumen

Nº 1. Kornblumen.

Hoch (Desdur) Tief (Adur)

Andante. Umfang des'-as''

Kornblumen nenn' ich die Gestalten, die milden, mit den blauen Au-gen, die, anspruchs-los,

Nº 2. Mohnblumen.

Hoch (Gdur) Tief (Ddur)

Allegro giocoso. Umfang g'-h''

Mohn - blumen sind die run-den, rot - blu-ti-gen, ge - sun-den, die

Nº 3. Epheu.

Hoch (Esdur) Tief (Cdur)

Moderato. Umfang b - as''

A-ber E-pheu nenn' ich je - ne Mädchen mit den sanften Worten, mit dem

Nº 4. Wasserrose.

Hoch (Fismoll) Tief (Cismoll)

Larghetto. Umfang cis' - ais''

Kennst du die Blume, die märchenhafte, sa-gen-ge-fei-er-te Was-ser-ro-se?

Op. 31.

Nº 1. Blauer Sommer.

Hoch (Hdur) Tief (Asdur)

Ziemlich langsam und gehalten. Umfang cis' - gis''

Ein blau-er Sommer glanz- und glut-en-schwer geht über Wiesen, Fel-der, Gärten her.

Nº 2. Wenn.

Tenor (Esdur) Sopran (Desdur)  
Tief (Hdur)

Sehr lebhaft und feurig. Umfang d' - b''

Und wärs't du mein Weib und wärs't du mein Lieb, wie wollt' ich dich juchzend umschlingen

Nº 3. Weisser Jasmin.

Hoch (Cismoll) Tief (Bmoll)

Schwebend und zart. Umfang cis' - gis''

Blei-che Blü - te, Blü - te der Lie-be, leuch-te über dem Lau-ben-dach,

Nº 4. Stiller Gang.

Dasselbe mit Begleitung  
der Bratsche oder Violine.

Mässig langsam. Umfang d' - e''

Der A - bend graut, Herbst-feu - er bren-nen.

Op. 46.

Nº 1. Ein Obdach gegen  
Sturm und Regen.

Hoch (Bdur) Tief (Gdur)

Leicht bewegt. Umfang d' - b''

Ein Ob - dach ge-gen Sturm und Re - gen der Win - ter-zeit sucht' ich

Nº 2. Gestern war ich Atlas.

Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Breit. Umfang h - a''

Gestern war ich Atlas, der den Himmel trug, als der Liebsten Herz auf meinem Busen schlug;

Nº 3. Die sieben Siegel.

Hoch (Gdur) Tief (Edur)

Heiter. Umfang d' - a''

Weil ich dich nicht le-gen kann un-ter Schloss und Riegel, dir zum Abschied leg' ich an

Nº 4. Morgenrot.

Tenor (Cdur) Sopran (Bdur)  
Tief (Asdur)

Lebhaft bewegt. Umfang h - b''

Dort, wo der Mor-gen-ster-n her - geht und wo der Mor-gen-wind herweht,

Nº 5. Ich sehe wie in einem Spiegel.

Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Ruhig und sinnend. Umfang d' - a''

Ich se - he wie in ei-nem Spiegel in der Ge-lieb-ten Au-ge mich; ge-löst vor mir

Op. 47.

Nº 1. Auf ein Kind.

Hoch (Cdur) Tief (Asdur)

Mässig langsam. Umfang c' - a''

Aus der Be - dräng - niss, diemich wild um - kettet, hab ich zu dir mich

Nº 2. Des Dichters Abendgang.

Tenor (Esdur) Sopran (Desdur)  
Tief (Bdur)

Sehr ruhig und feierlich. Umfang es' - b''

Er-gehst du dich im A-bend-licht (das ist die Zeit der Dichterwonne) so wende

Nº 3. Rückleben.

Hoch (Bmoll) Tief (Gmoll)

Langsam. Umfang a - as''

An ihrem Gra-be kniet' ich fest - ge-bunden und senk-te tief den Geist

Nº 4. Einkehr.

Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Andante. Umfang c' - a''

Bei einem Wirthe wun - - der mild, da war ich jüngst zu Ga - ste; ein

Nº 5. Von den sieben Zechbrüdern.

Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)

So schnell als möglich. Umfang h - a''

Ich kenne sieben lust'ge Brüder, sie sind die durstigsten im Ort; - die schwuren höchlich,

59037  
12/17  
A  
„Gestern war ich Atlas“.

(Fr. Rückert.)

1. Gestern war ich Atlas, der den Himmel trug,  
Als der Liebsten Herz auf meinem Busen schlug,  
Ihrer Augen Sonnen kreisten über mir  
Und wie Äther spielt' um mich ihr Atemzug.
2. O zieh' den Liebesknoten fester zu noch!  
So lang' ich atme, fand ich keine Ruh' noch,  
Lass mich in dir ausatmen! Mir fehlt etwas,  
Solang' ich etwas Andres bin als du noch.
3. Mir ist dein Kuss je länger je lieber,  
Dein Arm ist mir je enger je lieber,  
Zwar macht dein Kuss, der lange, mir bange,  
Mir ist aber je bänger, je lieber.

651652  
“Like the valiant Atlas”.

1. Like the valiant Atlas, I bear up the skies  
When my darling's heart upon my bosom lies,  
When like stars above me burn her lustrous eyes,  
And I draw pure aether from her balmy sighs.
2. Thy silken fetters closer yet entwine, love,  
For while I still can breathe, no rest is mine love!  
O let me breathe no longer, I faint and fail  
Until my very soul is one with thine, love!
3. Sweet is thy kiss—the longer, the sweeter!  
Draw closer yet thine arms,—so 'tis sweeter!  
Though at thy kiss with passion I tremble,  
Kiss me still, love! Such kisses are sweetest!

# „Gestern war ich Atlas.“

“Like the valiant Atlas.”

(Fr. Rückert.)

English Words by Paul England.

Richard Strauss, Op. 46. No 2.

Breit.

Singstimme.  
VOICE.  
(Sopran oder Tenor.)

Ge- stern war ich At- las,      der den Him - mel  
*Like the va- liant At- las,      I bear up the*

Piano.

*mf*

*l. H. pp*

Ped.      \* Ped.      \*

trug,      als der Lieb - sten Herz      auf mei- nem Bu - sen  
*skies,      When my dar - ling's heart      up - on my bo - som*

*p*

schlug;      ih - rer Au - - - gen Son - - - nen  
*lies,      When like stars      a - bove      me*

Ped.      \*      Ped.      \*

krei - sten ü - ber mir. und wie Ae - - ther spielt um mich ihr  
 burn her lus-trous eyes, And like ae - - ther play round me her

*Ped.* \* *Ped.* \*

A - balm - - - - - tem - zug. O  
 - - - - - y sighs. Thy

*pp*  
*dim.*

*marcato*  
*Ped.* \* *Ped.* \* *Ped.* \*

innig  
 zieh' den Lie - bes - kno - ten fe - ster zu noch! So  
 sil - ken fet - ters clo - ser yet en - twine, love, For

*pp*  
*espress.*

lang ich ath - me fand ich kei - ne Ruh' noch.  
 while I still can breathe, no rest is mine, love;

*espr.*  
*p*  
*espress.*

Lass mich in dir  
O let me breathe

*Ped.* *cresc.*

aus - - - ath - men!  
no - - - long - er,

Mir fehlt et-was, so  
I faint and fail Un-

*f* *sehr ausdrucks-voll*

*Ped.* *\* Ped.* *\* Ped.* *\* Ped.* *marc. Ped.*

lang ich et-was and-res bin als du noch.  
til my ve-ry soul is one with thine, love!

Mir ist dein Kuss je  
Sweet is thy kiss, - the

*mf* *dim.* *p espressivo*

*Ped.* *Ped.* *Ped.* *\* Ped.*

län - - - -ger, je lie - - -ber, dein Arm ist mir je en - ger je  
lon - - - -ger, the sweet - - er! Draw clo - ser yet thine arms, so 'tis

*sehr ausdrucks-voll*

*Ped.* *\* Ped.* *\* Ped.* *\* Ped.*

lie - - ber.      Zwar macht dein Kuss, der lan - - -  
 sweet - - er!      Though at thy kiss with pass - - -

*steigern*

*espr.*

*Red.* \*      *Red.* \*      *Red.* \*

- - ge, mir ban - - - ge,      mir ist a - - ber  
 - - ion I trem - - - ble,      Kiss me still love!

*cresc.*

*breit*

je bän-ger,      je lie - ber.  
 Such kiss-es      are sweet - est!

*espress.*

*ff*      *ffp*

*Red.* \*      *Red.* \*      *Red.* \*      *Red.* \*

*calando*

je bän - ger,      je lie - - - ber.  
 Such kiss - es      are sweet - - - est!

*espr.*

*dim.*      *pp*

*marc.*      *Red.*      *Red.*      *Red.*

Op. 48.

Nº 1. Freundliche Vision.  
Hoch (Ddur) Tief (Cdur)

Ruhig. *Umfang d'-g''*

Nicht im Schla-fe hab ich das ge-träumt, hell am Ta-ge sah ich's schön vor mir

Nº 2., „Ich schwebe.“  
Hoch (A dur) Tief (F dur)

Zart bewegt. *Umfang e'-ais''*

Ich schwe-be wie auf En-gelsschwingen, die Er-de kaum berührt mein Fuss,  
Sehr lebhaft und schwungvoll.

Nº 3. Kling!  
Hoch (Cdur) Tief (Gdur)

*Umfang g'-c'''*

Kling!... Mei-ne See-le giebt rei-nen Ton. Und ich wä-hn-te die Ar-me von dem wü-th-en-den

Nº 4. Winterweihe.  
Hoch (Es dur) Tief (Des dur)

Ruhig und getragen. *Umfang d'-g''*

In die-sen Win-ter-ta-gen, nun sich das Licht ver-hüllt, lass uns im Her-zen

Nº 5. Winterliebe.  
Tenor (E dur) Tief (H dur)

Sehr feurig. *Umfang e'-h''*

Der Sou-ne ent-ge-gegen in Lie-bes-glu-ten wand'r. ich, o Won-ne

Op. 49.

Nº 1. Waldseligkeit.  
Hoch (Ges dur) Tief (Es dur)

Andante. *Umfang des'-ges''*

Der Wald be-ginnt zu rau-schen, den Bäu-men naht die Nacht;

Nº 2. In goldener Fülle.  
Hoch (As dur) Tief (E dur)

Heiter bewegt. *Umfang es'-a''*

Wir schrei-ten in gol-de-ner Fül-le durch se-li-ges Sommer-land,

Nº 3. Wiegenliedchen.  
Hoch (Fis dur) Tief (D dur)

Leise bewegt. *Umfang ais'-fis''*

Bien-chen, Bien-chen wiegt sich im Son-nenschein, spielt um mein Kin-de-lein

Nº 4. Das Lied des Steinklopfers.  
Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)

Lebhaft. *Umfang c'-a''*

Ich bin kein Mi-ni-ster, ich bin kein Kö-nig, ich bin kein Priester, ich bin kein Held;

Nº 5. Sie wissen's nicht.  
Hoch (E dur) Tief (C dur)

Mässig bewegt (im Volkston). *Umfang h-as''*

Es wohnt ein kleines Vö-gelein auf grünem Baum, im grünen Licht, dass es die schö-ne Nach-tigall,

Nº 6. Junggesellenschwur.  
Hoch (Emoll) Tief (Hmoll)

Ziemlich schnell. *Umfang es'-h''*

Wei-ne, wei-ne, wei-ne nur nicht, ich will dich lie-ben, doch heute nicht,

Nº 7., „Wer lieben will, muss leiden.“  
Hoch (Emoll) Tief (Dmoll)

Andante (im Volkston). *Umfang h-fis''*

Wer lieben will, muss lei-den, ohn' Leiden, ohn' Leiden liebt man nicht, drum bin ich ein ar-mes Mädchen,

Nº 8., „Ach was Kummer,  
Qual und Schmerzen.“  
Hoch (Dmoll) Tief (Bmoll)

Lebhaft. *Umfang c'-g''*

Ach was Kummer, Qual und Schmerzen, hm, hm, hm, hm. Es liegt mir was auf mei-nem Herzen,

Op. 51.

Das Thal.

Für tiefen Bass (Bdur)  
mit Orchester- resp. Klavierbegleitung.

Ruhiges Zeitmass. *Umfang F-es'*

Wie willst du dich mir offen-ba-ren, wie un-gewohnt, geliebtes Thal?